

Bericht des Revisionsamtes über die
Prüfung des Jahresabschlusses 2013
des Zweckverbandes
NGA-Netz Darmstadt-Dieburg

Inhaltsverzeichnis

1. Gegenstand und Rechtsgrundlagen der Prüfung	2
2. Art und Umfang der Prüfungshandlungen	2
3. Vorbemerkungen	3
4. Haushaltswirtschaft	4
5. Feststellungen und Erläuterungen zum Jahresabschluss	4
5.1 Vermögensrechnung zum 31.12.2013	4
5.1.1 Aktiva	6
5.1.2 Passiva	7
5.2 Gesamtergebnisrechnung zum 31.12.2013	8
5.3 Gesamtfinanzrechnung zum 31.12.2013	10
6. Anhang	11
7. Rechenschaftsbericht	11
8. Sonstige formale Feststellungen	11
9. Abschlussvermerk	12

1. Gegenstand und Rechtsgrundlagen der Prüfung

Die Städte und Gemeinden Babenhausen, Dieburg, Eppertshausen, Erzhausen, Fischbachtal, Griesheim, Groß-Bieberau, Groß-Umstadt, Groß-Zimmern, Messel, Modautal, Mühlthal, Ober-Ramstadt, Otzberg, Pfungstadt, Reinheim, Roßdorf, Schaafheim, Weiterstadt und der Landkreis Darmstadt-Dieburg bilden einen Zweckverband im Sinne des Gesetzes über Kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) mit dem Namen „NGA-Netz Darmstadt-Dieburg“.

Gemäß § 17 der Verbandssatzung sind auf die Wirtschafts- und Haushaltsführung des Zweckverbandes NGA-Netz Darmstadt-Dieburg die Vorschriften des Gemeindefinanzrechts gemäß § 18 KGG sinngemäß anzuwenden.

Nach § 112 HGO hat der Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Dieser besteht gemäß § 112 Abs. 2 und 3 HGO aus der Vermögens-, der Ergebnis- und der Finanzrechnung und ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Als Anlagen sind dem Jahresabschluss nach § 112 Abs. 4 HGO ein Anhang und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen. Gegenstand der Prüfung war der Jahresabschluss zum 31.12.2013.

Der Jahresabschluss ist gemäß § 128 HGO vom zuständigen Rechnungsprüfungsamt zu prüfen.

Nach § 15 der Verbandssatzung werden die Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes vom Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg wahrgenommen.

Nach § 128 Abs. 1 HGO ist der Jahresabschluss mit allen Unterlagen daraufhin zu prüfen ob,

- der Haushaltsplan eingehalten ist,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
- bei den Einnahmen und Ausgaben, den Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
- die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind,
- der Jahresabschluss nach § 112 HGO ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes darstellen,
- ob die Berichte nach § 112 HGO eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Verbandes vermitteln.

2. Art und Umfang der Prüfungshandlungen

Grundlage für die Durchführung der Prüfung waren die Verbandssatzung des Zweckverbandes NGA-Netz Darmstadt-Dieburg sowie das satzungsgemäß beim Verband zur Anwendung kommende Gemeindefinanzrecht und hierzu ergänzende Vorschriften.

Zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften gehört vor allem, dass

- die Buchführung nachvollziehbar, unveränderlich, vollständig, richtig, zeitgerecht und geordnet vorgenommen wird,
- der Jahresabschluss klar, übersichtlich und vollständig in der vorgeschriebenen Form mit den vorgeschriebenen Angaben aufgestellt ist und
- der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes vermittelt.

Folgende Unterlagen wurden für das Berichtsjahr geprüft:

- Haushaltssatzung und Haushaltsplan
- Jahresabschluss inkl. Anlagen sowie Rechenschaftsbericht
- Belegbegründenden Unterlagen
- Kontoauszüge

Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich wesentlich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden konnten.

3. Vorbemerkungen

Aufgabe und Verbandsorgane

Der Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Der Verband hat die Aufgabe ein NGA-Breitbandnetz für das Gebiet seiner Verbandsmitglieder zu errichten, zu betreiben und zu unterhalten. Der Verband verwaltet sich selbst in eigener Verantwortung durch seine Organe. Diese sind die Verbandsversammlung und der Vorstand.

Verbandsversammlung

Gemäß § 5 der Satzung des Zweckverbandes besteht die Verbandsversammlung aus je zwei Vertretern der Verbandsmitglieder.

Verbandsvorstand

Der Vorstand besteht gemäß § 9 der Verbandssatzung aus dem Vorsitzenden, einem Stellvertreter und fünf weiteren Mitgliedern. Vorsitzender kraft Amtes ist der Landrat des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Stand der Entlastung – Vorjahre

Da der Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg erst im Jahr 2013 gegründet wurde, lag zum 31.12.2012 kein entsprechender Jahresabschluss vor.

4. Haushaltswirtschaft

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes NGA-Netz Darmstadt-Dieburg hat die Haushaltssatzung nach § 94 HGO für das Haushaltsjahr 2013 am 28.11.2013 beschlossen.

In der Haushaltssatzung wurden für das Haushaltsjahr 2013 folgende Festsetzungen getroffen:

im Ergebnishaushalt	
im ordentlichen Ergebnis	
Gesamtbetrag der Erträge	200.000,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	200.000,00 €
im außerordentlichen Ergebnis	
Gesamtbetrag der Erträge	0,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	0,00 €
im Finanzhaushalt	
Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00 €
Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €

In § 2 der Haushaltssatzung wurde keine Kreditermächtigung festgesetzt.

Verpflichtungsermächtigungen wurden gemäß § 3 der Haushaltssatzung in Höhe von 45.162.000,00 € veranschlagt. Für die Inanspruchnahme aus dem Kontingent des Jahres 2013 im Folgejahr in Höhe von 3.800.000,00 € lag die Einzelgenehmigung der Aufsichtsbehörde gemäß § 102 Abs. 4 HGO vor.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2013 in Anspruch genommen werden durften, wurde in § 4 der Haushaltssatzung auf 14.000,00 € festgesetzt. Kassenkredite wurden im geprüften Haushaltsjahr jedoch nicht in Anspruch genommen.

Gemäß § 5 der Haushaltssatzung wurden für das Jahr 2013 gemäß § 18 Abs. 1 der Verbandssatzung zur Deckung des Finanzbedarfs eine Verbandsumlage in Höhe von insgesamt 100.000,00 € erhoben. Die jeweiligen prozentualen Anteile der Mitglieder sind in § 19 der Verbandssatzung festgelegt.

Ein Stellenplan wurde für das Haushaltsjahr 2013 nicht festgesetzt.

Eine Übertragung von Haushaltsansätzen in das Folgejahr gemäß § 21 GemHVO ist nicht erfolgt.

5. Feststellungen und Erläuterungen zum Jahresabschluss

5.1 Vermögensrechnung zum 31.12.2013

Die Vermögensrechnung, die Gesamtergebnisrechnung und die Gesamtfinanzenrechnung bilden zusammen die drei Komponenten des kommunalen Jahresabschlusses. Die Vermögensrechnung entspricht der handelsrechtlichen Bilanz und ist gemäß § 49 Abs. 1 GemHVO in Kontenform aufzustellen.

Im Folgenden sind die Werte der Vermögensrechnung des Zweckverbandes NGA-Netz Darmstadt-Dieburg zum 31.12.2013 den Werten der Eröffnungsbilanz gegenübergestellt. Da der Zweckverband jedoch erst im Jahr 2013 gegründet wurden, weisen die Eröffnungsbilanzwerte jeweils 0,00 € aus.

Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg
Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2013

		Buchwerte 31.12.2013	Buchwerte 01.01.2013		Buchwerte 31.12.2013	Buchwerte 01.01.2013
Aktiva				Passiva		
1 Anlagevermögen		0,00 €	0,00 €	1 Eigenkapital	0,00 €	0,00 €
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		0,00 €	0,00 €	1.1 Netto-Position	0,00 €	0,00 €
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte		0,00 €	0,00 €	1.2 Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	0,00 €	0,00 €
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse		0,00 €	0,00 €	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00 €	0,00 €
1.2 Sachanlagen		0,00 €	0,00 €	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00 €	0,00 €
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte		0,00 €	0,00 €	1.3 Ergebnisverwendung	0,00 €	0,00 €
1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken		0,00 €	0,00 €	1.3.1 Ergebnisortrag	0,00 €	0,00 €
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen		0,00 €	0,00 €	1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00 €	0,00 €
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung		0,00 €	0,00 €	1.3.1.2 Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00 €	0,00 €
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		0,00 €	0,00 €	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00 €	0,00 €	1.3.2.1 Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €
1.3 Finanzanlagen		0,00 €	0,00 €	1.3.2.2 Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00 €	0,00 €	2 Sonderposten	0,00 €	0,00 €
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen		0,00 €	0,00 €	2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	0,00 €	0,00 €
1.3.3 Beteiligungen		0,00 €	0,00 €	2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	0,00 €	0,00 €
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00 €	0,00 €	2.1.2 Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	0,00 €	0,00 €
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens		0,00 €	0,00 €	2.1.3 Investitionsbeiträge	0,00 €	0,00 €
1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)		0,00 €	0,00 €	3 Rückstellungen	13.534,37 €	0,00 €
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen		0,00 €	0,00 €	3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00 €	0,00 €
2 Umlaufvermögen		199.999,95 €	0,00 €	3.2 Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	0,00 €	0,00 €
2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		0,00 €	0,00 €	3.3 Rückstellungen für die Reaktivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00 €	0,00 €
2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren		0,00 €	0,00 €	3.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00 €	0,00 €
2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		100.000,00 €	0,00 €	3.5 Sonstige Rückstellungen	13.534,37 €	0,00 €
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen		0,00 €	0,00 €	4 Verbindlichkeiten	186.465,58 €	0,00 €
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen		100.000,00 €	0,00 €	4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00 €	0,00 €
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		0,00 €	0,00 €	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00 €	0,00 €
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen		0,00 €	0,00 €	4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00 €	0,00 €
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände		0,00 €	0,00 €	4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	0,00 €	0,00 €
2.4 Flüssige Mittel		99.999,95 €	0,00 €	4.2.3 Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	0,00 €	0,00 €
3 Rechnungsabgrenzungsposten		0,00 €	0,00 €	4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	0,00 €	0,00 €
4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00 €	0,00 €	4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	186.465,58 €	0,00 €
				4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00 €	0,00 €
				4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	0,00 €	0,00 €
Summe Aktiva		199.999,95 €	0,00 €	4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €
				5 Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €
				Summe Passiva	199.999,95 €	0,00 €

5.1.1 Aktiva

Beim Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg werden zum Bilanzstichtag folgende Forderungen ausgewiesen:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2013	Stand zum 01.01.2013	Veränderung
Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	100.000,00 €	0,00 €	100.000,00 €
Summe:	100.000,00 €	0,00 €	100.000,00 €

Es handelt sich hierbei um Forderungen aus Verbandsumlagen gemäß § 5 der Haushaltssatzung für das Jahr 2013, deren Fälligkeit jedoch erst im Folgejahr liegt. Diese teilen sich wie folgt auf die einzelnen Mitglieder auf:

Babenhäusen	6.310,00 €
Dieburg	4.520,00 €
Eppertshausen	1.770,00 €
Erzhausen	1.850,00 €
Fischbachtal	1.930,00 €
Griesheim	6.170,00 €
Groß-Bieberau	1.560,00 €
Groß-Umstadt	9.080,00 €
Groß-Zimmern	3.670,00 €
Messel	1.150,00 €
Modautal	4.950,00 €
Mühltal	5.540,00 €
Ober-Ramstadt	6.170,00 €
Otzberg	3.730,00 €
Pfungstadt	7.460,00 €
Reinheim	5.800,00 €
Roßdorf	4.070,00 €
Schaafheim	3.790,00 €
Weiterstadt	6.980,00 €
Landkreis-Darmstadt-Dieburg	13.500,00 €
Summe:	100.000,00 €

Des Weiteren sind zum 31.12.2013 flüssige Mittel wie folgt bilanziert:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2013	Stand zum 01.01.2013	Veränderung
Girokonto Sparkasse Darmstadt	99.999,95 €	0,00 €	99.999,95 €
Girokonto Sparkasse Dieburg	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe:	99.999,95 €	0,00 €	99.999,95 €

Die flüssigen Mittel zum Bilanzstichtag sind jeweils durch Kontoauszüge der Kreditinstitute nachgewiesen.

5.1.2 Passiva

Im Jahr 2013 wurden beim Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg folgende Rückstellungen gebildet:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2013	Stand zum 01.01.2013	Veränderung
Sonstige Rückstellungen	13.534,37 €	0,00 €	13.534,37 €
Summe:	13.534,37 €	0,00 €	13.534,37 €

Es handelt sich hierbei um Rückstellungen für Beratungsleistungen, Prüfungsgebühren sowie um Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtliche.

Die Prüfung erstreckte sich auf die Plausibilität der vorgelegten Unterlagen. Die im Rahmen der Prüfungshandlungen gewonnenen Erkenntnisse zur Bildung von Rückstellungen im Jahr 2013 führten zu keinen Beanstandungen.

Des Weiteren sind Verbindlichkeiten wie folgt passiviert:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2013	Stand zum 01.01.2013	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	186.465,58 €	0,00 €	186.465,58 €
Summe:	186.465,58 €	0,00 €	186.465,58 €

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich um Kostenerstattungen gegenüber dem Landkreis Darmstadt-Dieburg aufgrund unterjähriger Vorlagen – im Wesentlichen für Beratungsleistungen - sowie einer Verwaltungskostenerstattung für Tätigkeiten von Bediensteten der Kreisverwaltung für den Zweckverband.

5.2 Gesamtergebnisrechnung zum 31.12.2013

In der Gesamtergebnisrechnung sind gemäß § 46 Abs. 1 GemHVO die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen gegenüberzustellen.

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2013	Fort- geschriebener Planansatz	Abweichung
Ordentliche Erträge			
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	100.000,00 €	0,00 €	100.000,00 €
Erträge aus Transferleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	100.000,00 €	200.000,00 €	-100.000,00 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige ordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe der ordentlichen Erträge	200.000,00 €	200.000,00 €	0,00 €
Ordentliche Aufwendungen			
Personalaufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Versorgungsaufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	158.986,19 €	189.000,00 €	-30.013,81 €
Abschreibungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	41.013,81 €	10.000,00 €	31.013,81 €
Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Transferaufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	200.000,00 €	199.000,00 €	1.000,00 €
Verwaltungsergebnis	0,00 €	1.000,00 €	-1.000,00 €
Finanzerträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00 €	1.000,00 €	-1.000,00 €
Finanzergebnis	0,00 €	-1.000,00 €	1.000,00 €
Ordentliches Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Außerordentliches Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Jahresergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Der Zweckverband weist im Jahr 2013 bei Erträgen und Aufwendungen in Höhe von jeweils 200.000,00 € wie geplant ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus.

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2013	Fort- geschriebener Planansatz	Abweichung
Erträge aus Zweckverbandsumlagen	100.000,00 €	100.000,00 €	0,00 €
Summe:	100.000,00 €	100.000,00 €	0,00 €

Die Erträge aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben betreffen die gemäß § 5 der Haushaltssatzung für das Jahr 2013 erhobene Verbandsumlage in Höhe von 100.000,00 €.

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2013	Fort- geschriebener Planansatz	Abweichung
Erträge aus Zuweisungen vom Land	100.000,00 €	100.000,00 €	0,00 €
Summe:	100.000,00 €	100.000,00 €	0,00 €

Bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen wird eine Zuweisung aus dem Landesausgleichsstock in Höhe von 100.000,00 € ausgewiesen, die zur Förderung der Interkommunalen Zusammenarbeit gewährt wurde.

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2013	Fort- geschriebener Planansatz	Abweichung
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	158.986,19 €	189.000,00 €	-30.013,81 €
Summe:	158.986,19 €	189.000,00 €	-30.013,81 €

Die Aufwendungen betreffen mit 158.986,19 € Sach- und Dienstleistungen, die überwiegend für Beratungstätigkeiten im Zusammenhang mit dem europaweiten Ausschreibungsverfahren entstanden sind.

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2013	Fort- geschriebener Planansatz	Abweichung
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	41.013,81 €	10.000,00 €	31.013,81 €
Summe:	41.013,81 €	10.000,00 €	31.013,81 €

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse in Höhe von 41.013,81 € sind für Verwaltungskostenerstattungen an den Landkreis Darmstadt-Dieburg entstanden.

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2013	Fort- geschriebener Planansatz	Abweichung
Finanzerträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00 €	1.000,00 €	-1.000,00 €
Finanzergebnis:	0,00 €	-1.000,00 €	1.000,00 €

Im Bereich des Finanzergebnisses waren im Haushaltsplan ursprünglich Zinsaufwendungen in Höhe von 1.000,00 € einkalkuliert, die im Berichtsjahr aufgrund nicht in Anspruch genommener Kassenkredite tatsächlich jedoch nicht angefallen sind.

5.3 Gesamtfinanzrechnung zum 31.12.2013

In der Finanzrechnung werden gemäß § 47 GemHVO die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen ausgewiesen.

Die Gesamtfinanzrechnung wurde gemäß § 47 Abs. 2 GemHVO anhand der direkten Methode erstellt.

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2013	Fort- geschriebener Planansatz	Abweichung
Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	99.999,95 €	0,00 €	99.999,95 €
Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00 €	0,00 €	0,00 €
- Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln Anleihen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres	99.999,95 €	0,00 €	99.999,95 €
Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag	99.999,95 €	0,00 €	99.999,95 €

Gegenüber dem geplanten Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres in Höhe von 0,00 € konnte ein tatsächlicher Finanzmittelbestand in Höhe von 99.999,95 € verzeichnet werden.

Begründet ist diese Veränderung gegenüber dem Planansatz dadurch, dass der Landkreis Darmstadt-Dieburg für die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen in Vorlage getreten ist, gleichzeitig die Umlagezahlungen der Verbandsmitglieder jedoch erst im Folgejahr fällig waren.

6. Anhang

Gemäß § 112 Abs. 2 HGO besteht der Jahresabschluss neben der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung auch aus dem Anhang, in dem gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO die wesentlichen Posten der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung zu erläutern sind. Dem Anhang sind Übersichten über das Anlagevermögen, die Forderungen und Verbindlichkeiten beizufügen.

Der Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg hat zum Bilanzstichtag einen entsprechenden Anhang sowie die geforderten Übersichten erstellt. Die gesetzlich geforderten Pflichtangaben gemäß § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO – insbesondere Angaben zu wesentlichen Posten der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – sind zutreffend dargestellt und ausreichend erläutert. Auch die Übersichten gem. § 52 GemHVO wurden erstellt und zur Prüfung vorgelegt.

7. Rechenschaftsbericht

Gleichzeitig mit dem Jahresabschluss ist gemäß § 112 Abs. 3 HGO und § 51 GemHVO ein Rechenschaftsbericht aufzustellen. Dieser soll auf den Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Situation des Verbandes eingehen und somit ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermitteln. Dabei sind die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Ein den gesetzlichen Vorschriften entsprechender Rechenschaftsbericht wurde seitens des Zweckverbandes NGA-Netz Darmstadt-Dieburg zur Prüfung vorgelegt.

8. Sonstige formale Feststellungen

Saldenübernahme

Die Saldenübernahme aus der vom Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg geprüften Eröffnungsbilanz des Zweckverbandes NGA-Netz Darmstadt-Dieburg zum 01.01.2013 ist richtig erfolgt. Da der Zweckverband jedoch erst im Jahr 2013 gegründet wurde, wiesen die Eröffnungsbilanzwerte jeweils 0,00 € aus.

Buchführung

Eine Buchführungssoftware wurde zur Abschlusserstellung des Zweckverbandes NGA-Netz Darmstadt-Dieburg nicht eingesetzt. Die Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung wurden manuell aus der mittels Tabellenkalkulation geführten Buchhaltung hergeleitet.

9. Abschlussvermerk

Das Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg war gem. § 15 Abs. 2 der Verbandssatzung für die Prüfung des Jahresabschlusses des Zweckverbandes NGA-Netz Darmstadt-Dieburg zuständig.

Der Jahresabschluss 2013 sowie der Lagebericht wurden unter Einbeziehung der von der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen der Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg durchgeführten Buchführung geprüft.

Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass mit hinreichender Sicherheit eine Aussage getroffen werden kann, dass der Jahresabschluss 2013 sowie der Rechenschaftsbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes NGA-Netz Darmstadt-Dieburg vermitteln.

Aufgrund der durchgeführten Prüfungshandlungen wird hiermit festgestellt, dass der Jahresabschluss 2013 und der Rechenschaftsbericht insgesamt eine hinreichend zutreffende Aussage über die Vermögenslage und die Schulden des Zweckverbandes NGA-Netz Darmstadt-Dieburg vermitteln.

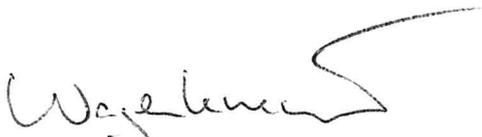
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Gemäß § 113 HGO sind der Jahresabschluss 2013 und der Rechenschaftsbericht zusammen mit dem vorliegenden Schlussbericht des Revisionsamtes der Versammlung des NGA-Netz Darmstadt-Dieburg zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Der Beschluss der Versammlung über den Jahresabschluss ist gemäß § 114 Abs. 2 HGO öffentlich bekannt zu machen und mit dem Bericht des Revisionsamtes unverzüglich der Aufsichtsbehörde vorzulegen.

Darmstadt, den 21.10.2014



Nickel
Leiter des Revisionsamtes



Wagenknecht
Revisorin